

## Dr. Michael Magin eröffnete eigene Facharztpraxis in Unterhaching

„Raus aus der Fünf-Minuten-Medizin und endlich Zeit für die Patienten haben“, hat sich Dr. Michael Magin vorgenommen. Seit 1. Juli dieses Jahres verwirklicht er dieses Ziel. Der 54-jährige Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie hat in Unterhaching eine Privatarztpraxis eröffnet, die aber auch Selbstzahlern offen steht. Schon im Eingangsbereich wird deutlich, was der Mediziner meint.

Keine Hektik und Stau an der Anmeldung, stattdessen eine ruhige und harmonische Atmosphäre, die sich durch die gesamte Praxis zieht. Und dann wird man Zeuge, wie sich der Facharzt sogar die Zeit nimmt, mit einer Patientin ein paar Worte zu wechseln, die eigentlich nur gekommen war, um sich ein

Rezept abzuholen. Eine eingehende Beratung und der Aufbau einer Vertrauensbasis zwischen Arzt und Patient haben bei Dr. Michael Magin oberste Priorität. Und es macht ihm sichtlich Freude, endlich Zeit dafür zu haben. „Ich bin angekommen“, erklärt der 54-Jährige, der in der Vergangenheit nicht nur leitende Funktionen an verschiedenen Kliniken innehatte, sondern auch Mitbegründer des Zentrums für Orthopädie und Chirurgie in Holzkirchen war.

Behandelt Dr. Michael Magin grundsätzlich alle Erkrankungen des Bewegungsapparates, sind die Bereiche Hüfte, Knie und Fuß seine „Spezialität“. Bei deren Behandlung wendet er Verfahren an, die zum Teil einmalig im südbayerischen Raum sind

(vgl. eigener Bericht). Als Konsiliararzt an der Asklepios Stadtklinik Bad Tölz stehen ihm dort sämtliche Einrichtungen zur Verfügung. So können seine Patienten nach der Operation

in der Akutklinik oder in der neuen Asklepios privita Komfortklinik Bad Tölz untergebracht werden. Eine weitere Kooperation besteht mit Dr. Jupp Kapellmann, Dr. Hans-

Joachim Schepp und Dr. Dietholf Hämel, drei Fachärzten für Orthopädie in Rosenheim, mit denen Dr. Michael Magin in der Happinger Straße 98 eine Praxisgemeinschaft bildet.



Blick in das freundlich gestaltete Wartezimmer der Facharztpraxis.

## Spezialist innerhalb seines Fachgebietes

### Mediziner wendet neueste und schonendste Operationstechniken an

Als einer der wenigen orthopädischen Chirurgen im gesamten südbayerischen Raum bietet Dr. Michael Magin eine auf den Patienten individuell zugeschnittene Hüft- und Knieendoprothetik an. „Es gibt Besonderheiten, die ein normal übliches Implantat nicht leisten kann, und Sie bauen ja in einen Mercedes auch kein Ersatzteil von einem Ford ein“, verdeutlicht der Facharzt. Diese Individualprothetik ermöglicht die Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten des Hüftge-

lenks und die jeweilige Gelenkgeometrie. Vorteile dieses individuellen Implantats, das sechs Wochen vor der Operation mittels einer Computertomographie gestützten 3-D-Planung hergestellt wird, ist nicht nur die Verbesserung der Langlebigkeit des Kunstgelenks im Körper. Vielmehr erlangt der Patient schneller wieder seine Gehfähigkeit. Beim individuellen Knieimplantat wird nur das erkrankte Teil ersetzt, die Bänder und Sehnen bleiben erhalten.



Die Individualprothetik ist ein Spezialgebiet von Dr. Michael Magin.

Darüber hinaus gehört Dr. Michael Magin zu den besonderen Chirur-

gen, die den „Hallux valgus“ (Ballenzehe) nach der so genannten „Stoffella-Technik“ operieren. Für die Patienten bedeutet dies, dass sie sofort nach der Operation den Fuß wieder belasten dürfen und sollen. Der Eingriff dauert in der Regel dreißig Minuten, und in bestimmten Fällen erlaubt diese Methode die beidseitige Korrektur sogar in einer Operation. Dr. Michael Magin besitzt außerdem die Zulassung für die Implantation von „Bioprothesen“. Dabei handelt es sich um

Knorpeltransplantationen, die aus gesundem Knorpel des Patienten gezüchtet werden. Somit können zerstörte Gelenkknorpel durch „eigene“ neue Zellzüchtungen ersetzt werden. Bei seinen Operationen verwendet Dr. Magin ausschließlich Implantate führender Hersteller aus dem In- und Ausland. Dazu gehören die Firmen Waldemar Link aus Hamburg, Orthopedic Services aus Mainhausen sowie das amerikanische Unternehmen ConforMIS



Dr. Magin verfügt in seiner Praxis über modernste Geräte zur Diagnose und Behandlung. Durch eine Apparategemeinschaft im Haus hat er Zugriff auf Spezialgeräte wie einen Computertomographen.

Text und Fotos: Sabine Beimborn

Der weitläufigen Meinung, dass sich privatärztliche Leistungen nur Reiche leisten können, tritt Dr. Michael Magin entgegen. So operiert er in der Asklepios Klinik in Bad Tölz selbstverständlich auch Patienten, die nicht privat versichert sind. In der Regel kommen keine großen Mehrkosten auf diese Leute zu. Anhand eines Beispiels verdeutlicht der Facharzt den Ablauf. Der Patient wird beispielsweise von seinem Hausarzt überwiesen. Die Beratung und Operationsbesprechung in der Orthopädiepraxis muss der Patient selbst bezahlen. Kosten: zwischen 50 und 70 Euro. Die Operationskosten übernimmt die Krankenkasse, die Nachbehandlung muss wieder selbst finanziert werden, wobei ähnliche Beträge wie bei der Erstberatung anfallen. Außerdem bietet Dr. Magin einen „Zweitmeinungsser-

vice“ an. Damit werden Patienten angesprochen, die bereits eine Diagnose erhalten haben, sich aber durch eine zusätzliche Arztmeinung absichern wollen. „Ich operiere keine Röntgenbilder, sondern Patienten“, verdeutlicht der Facharzt an einem Beispiel. Es gebe durchaus schlechte

Röntgenbilder, die aber nicht gleichzeitig eine Operation bedeuteten. Viele orthopädische Erkrankungen könnten auch konservativ, das heißt, ohne Operation behandelt werden. Je nach Aufwand für diesen „Zweitmeinungs-service“ fallen Kosten zwischen 50 und 200 Euro an.

## Anfahrt und Kontakt

Im Zentrum von Unterhaching, unweit des S-Bahnhofs, ist die Orthopädie Dr. Magin, Bahnhofweg 10, Telefon: 089/23 07 71-50, Telefax: 089/23 07 71-52, gelegen. Sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto (Parkplätze vorhanden) ist die Facharztpraxis einfach zu erreichen. Die Sprechzeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 15 Uhr nach Vereinbarung. Auf Wunsch sind auch Termine in den Abendstunden und am Samstag möglich. In der Regel bekommen Patienten innerhalb von drei Tagen einen Termin, Schmerzpatienten werden selbstverständlich sofort behandelt.

Detaillierte Informationen gibt es auch im Internet unter [www.drmagin.de](http://www.drmagin.de)